



Sammlung Theaterzettel

Der Waffenschmied

Lortzing, Albert

1885-06-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

155.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag.

138. Vorstellung.

Abonnement B.

den 21. Juni 1885.



Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des Herrn Gum statt der angekündigten Oper „Silvana“:

Der Waffenschmied.

Romische Oper in drei Abtheilungen. Musik von K. Corring.

Hans Stabinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Mödlinger.
Mariä, seine Tochter	Fräul. Wener.
Graf von Liebenau, Ritter	Herr Knapp.
Georg, sein Knappe	Herr Grahl.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Herr Ditt.
Imenbraut, Marien's Erzieherin	Frau Seubert.
Brenner, Gastwirth und Stabinger's Schwager	Herr Bauer.
Eisler) Schmiedegelle	Herr Starke.
Zweiter) Schmiedegelle	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Volk.
Ort der Handlung: Worms.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang **halb 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Verkauft: Fräulein Wagner.

Mittel-Preise.

Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	„ 4.50 „	Reserveloge des dritten Ranges	„ 1.20 „
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	„ 4.— „	Gallerieloge	„ —.90 „
Sperre im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.— „	Gallerie	„ —.50 „
Stehplätze im Parquet	„ 2.40 „		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und an Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die verehrlichen Sperrstuh-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speyer, Neustadt	10 Uhr	nach Heidelberg, Bruchsal	10 Uhr 20 Min.*)	nach Ladenburg, Weinheim	
nach Worms	10 Uhr 50 Min.*)		11 „ 15 „	Schwezingen ü. Friedrichsfeld	10 Uhr 12 Min.*)
„ Neustadt, Landau	11 „ 28 „				

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 50 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwezingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgefahren. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwezingen nicht länger als bis 10 Uhr 40 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Bilette, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, den 22. Juni, 139. Vorstellung (Abonnement A.) „Die Journalisten“ Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freitag.